

	<p>Objekt: Bildnis der Prinzessin Elisabeth von Sachsen</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: KdZ 4452</p>
--	--

Beschreibung

Die Identität der Dargestellten ist durch das ganzfigurige Gemälde belegt, in dem die Vorbereitung der Pinselzeichnung angefertigt wurde. Das Bild gehört zu einer 1564 entstandenen Reihe von Bildnissen der kurfürstlich-sächsischen Familie. Demnach ist die Dargestellte 12 Jahre alt. Später, im Jahr 1570, heiratete sie den reformierten Pfalzgrafen Johann Casimir, von dem sie wegen ihres lutherischen Bekenntnisses viel zu leiden hatte. Bemerkenswert ist die strenge Konzentration auf das vollständig durchgeführte Gesicht, während die übrigen Partien nur als Andeutungen vorhanden sind. Die Zeichnung ist auf zartrosa grundiertem Papier in schwarzer Kreide angelegt. Auf dieser Grundlage ist das Inkarnat in intensivem Rosa gegeben, das zum Schatten hin durchsichtiger wird. Der Haarkranz in Gelb und Braun vervollständigt das Gesicht, während das Übrige zum Schluß in braunen Pinselzügen nur angegeben wird. Diese sparsame und zugleich effektive Art der Farbenskizze ist eine Technik, die der ältere Cranach entwickelt hatte. Ihr entspricht bei unserem Blatt die von H. Geissler betonte Idealisierung des Bildnisses, das er dennoch für eine Aufnahme nach dem Modell hielt. Die hervorragende Qualität des Werkes beruht auf dem Gleichgewicht zwischen künstlerischer Form und spürbarer menschlicher Präsenz.

Text: Gero Seelig in: Das Berliner Kupferstichkabinett. Ein Handbuch zur Sammlung, hg. von Alexander Dückers, 2. Auflage, Berlin 1994, S. 137f., Kat. III.65 (mit weiterer Literatur)

Grunddaten

Material/Technik:	Pinsel, braun skizziert, das Gesicht und eine Zopf flechte in Ölfarben ausgeführt, auf leicht rosa mit Ölfarbe grundiertem Papier
Maße:	Höhe x Breite: 38,8 x 28,5 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1564
	wer	Lucas Cranach (der Jüngere) (1515-1586)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung